

januar 07

K_U_L_T_U_R cinema

freitag 5. jan. film: **tanz der vampire**



von roman polanski usa / grossbritannien 1967

polanski drehte mit tanz der vampire die mit sicherheit vergnüglichsste und originellste gruselkomödie der filmgeschichte - eine augenzwinkernde farce, in der sich slapstick und hintergründiger humor in rhythmischer regelmässigkeit abwechseln und die plakative effekte vermeidet. „bei aller parodie und allem humor erzeugt der film genuinen schrecken und lässt den zuschauer um den helden bangen. vor allem das überraschende anti-happy-end konterkariert den leichten ton, ist es doch unerwartet bedrohlich, nicht zuletzt, weil es die handlung in die imagination des zuschauers verlängert..“

sonntag 7. jan.

sonntagszopf



immer am 1. sonntag des monats bietet das kultur cinema seinen besuchern ein wunderbares z'morgäbuffet mit frischem zopf, auserlesenen konfitüren, schaumigem capuccino, italienischen antipasti von aldo e anna, druckfrischen sonntagszeitungen, friedlicher musik und gemütlichem geplauder zum geniessen und entspannen.
ab 9.30h bis 13h.

freitag 12. jan.

konzert: kasachischer gesang



saadet türköz gesang
jean jacques pedretti posaune alphorn

„meine seele ist nackt. der teufel lacht. wenn ich sein gewand anziehe, bin ich eine dämonin“ heisst es in einem der lieder, der türkisch-kasachischen sängerin saadet türköz. sie hat sich mit charme und intelligenz auf die wurzeln ihrer kultur eingelassen, ihren körper geöffnet, ihn zum instrument, zum klangraum ihrer welt gemacht. von ihrer stimme geht eine beschwörende kraft und anrührende fremdheit aus.

eintritt fr.20.-

freitag 19. jan.

besuch: filmer peter ramseier mit „näkkälä“

mit samischem apero und vorspeise ab 19.30h



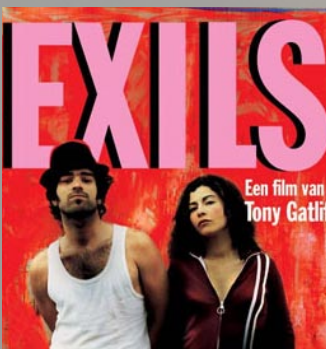
peter ramseier stellt im gespräch mit jürg niggli seine erlebnisse rund um die entstehung seines kinodok films «näkkälä» vor, der im anschluss vorgeführt wird.

dokumentarfilmer und sf-kameramann peter ramseier machte vor gut zehn jahren mit den samien bekanntschaft. er sammelte informationen über die ureinwohner nordskandinaviens und stiess dabei auf die bücher des emmentalers hans ulrich schwaar. so reifte die idee zu einem dokumentarfilm über zwei männer, ihren alltag, über lappland, natur und tiere. es entstand ein stimmiges, bildstarkes, menschelndes dokument über freundschaft, gegensätze und harmonie, tradition und moderne.

eintritt fr.10.-

freitag 26. jan.

film: exils



von tony gatlif frankreich 2004

die handlung ist rasch skizziert: zano (romain duris) und seine freundin naima (lubna azabal), die der zweiten generation algerischer flüchtlinge in paris angehören, begeben sich eines tages auf die reise in die unbekante heimat ihrer eltern. die sehnsucht nach musik, irgendeiner art von sinn und der unbekanten heimat treibt das pärchen auf die strasse richtung algerien.

In unbehauen sinnlichen sequenzfetzen gelingt es tony gatlif, die stimmung dieser reise fühlenswert einzufangen. gatlif, der seine filmkarriere ursprünglich als schauspieler begann, erhielt für exils in cannes 2004 den preis für die beste regie.

farbgasse arbon o71 4400764 beiz offen 19.30 beginn 20.30 www.kulturcinema.ch
mit freundlicher unterstützung vom kt.thurgau, stadt arbon, migros kulturprozent,